HANNOVER

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

IM GARTEN

Ausgabe 3 | Herbst/Winter 2012/2013

HERRENHAUSEN

HERRENHAUSEN

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Dr. Anke Seegert (as), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Walter Konarske, broska & brüggemann (bb)

Gestaltung: broska & brüggemann werbeagentur gmbh

Titelfoto: Nik Barlo jr. (Großer Garten)
Bilder: Nik Barlo jr. (S. 2, 12 o.), Dr. Boris Schlumpberger (S. 4, 5, 6), Dr. Anke Seegert (S. 7, 8), Herrenhäuser Gärten (S. 9 o.), Historisches Museum Hannover (S. 9 u.), Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst (S. 10 o.), Christian Jung - Fotolia.com (S. 10 u.), Irene Bias, Dr. Sigrid Hein, Martine Feldkamp, Andreas Dirksen, René Hahn, Sigrid Hasemann, Marc Wiese (S. 11), Frank Wilde (S. 12 Mitte), Klaus Westermann (S. 12 u.), Wolfgang Binnewies (S. 13 o.), musica assoluta (S. 13 li.), Hassan Mahramzadeh (S. 13 re., S. 16), Dirk Bethge (S. 14 o.li., 15 o. re.), Frank Rückert (S. 14/15), broska & brüggemann (S. 14 u.), Thomas M. Jauk (S. 15 u.)

Druck: PinkVoss Druckhaus

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover,
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Oktober 2012

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei!
Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Markante Optik **jetzt auch für die Gärten**

Auf den ersten Blick werden Sie es bemerkt haben: Die „Im Garten“ hat ein anderes Outfit bekommen. Das neue Hannover-Logo ziert jetzt auch unsere Titelseite. Unser Magazin reiht sich damit unverkennbar in das Design der Stadt und Region Hannover ein.

Auch die Internetseite der Herrenhäuser Gärten unter www.hannover.de/Herrenhausen hat ein neues Gesicht und eine neue Struktur erhalten. Noch übersichtlicher finden Sie jetzt dort Wissenswertes und Interessantes rund um die Gärten und das Schloss. Schauen Sie doch mal herein.

Die Gärten selbst wandeln ihre farbenfrohe Optik zu jeder Jahreszeit. Im Herbst und Winter stehen vor allem die Schauhäuser des Berggartens im Fokus. Leuchtende Weihnachtssterne inmitten tropischer Pflanzen laden zum Beispiel am ersten Adventswochenende zu einem Besuch ein.

Im Februar widmet sich eine Sonderausstellung dem beliebten vielfältigen Usambaraveilchen und an zwei Tagen geben unsere Gärtner Tipps zur Pflege von Orchideen. Während im Freiland Pflanzen wie die Krötenlilie im Herbst erst ihre Blüten zeigen, machen sich Frühblüher noch im Boden für ihren großen Auftritt bei steigenden Temperaturen bereit.

Lohnend sind in den kommenden Monaten auch die kulturellen Highlights wie das Wintervarieté sowie die Konzerte von musica assoluta, der NDR Radiophilharmonie, des Niedersächsischen Staatsorchesters und der Hannoverschen Hofkapelle.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Geschenk-Tipp für Berggarten-Genießer

Einen informativen und reich bebilderten Führer durch den Berggarten haben die Herrenhäuser Gärten gemeinsam mit den „Freunden der Herrenhäuser Gärten“ herausgegeben. Die neue Broschüre „Der Berggarten – ein Erlebnis zu jeder Jahreszeit“ geht auf die Gartenbereiche und ihre Gestaltung ein, ergänzt um Abschnitte über die Berggarten-Geschichte und die Kübelpflanzen der Herrenhäuser Gärten. Die Autoren Dr. Anke Seegert, Dr. Ursula Kellner und Dr. Boris Schlumpberger sind Experten auf den Gebieten Landschaftsarchitektur und Botanik.

Nicht fehlen darf ein Plan mit den einzelnen Stationen des Rundgangs. Ein neu entwickelter Blühkalender zeigt Pflanzenattraktionen im Jahresverlauf. Der Berggartenführer ist ab November in den Herrenhäuser Gärten, in den HAZ- und NP-Shops sowie im Buchhandel erhältlich.

„Der Berggarten – ein Erlebnis zu jeder Jahreszeit“, 80 Seiten, ISBN 978-3-940308-72-6, 6,90 Euro

Wir verlosen 10 Jahreskarten der Herrenhäuser Gärten. Stichwort „Jahreskarte“. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2013.

African Violet: **Usambaraveilchen**

Vor den ersten Frühlingstagen, wenn sich alle nach Blumen sehnen, zeigt der Berggarten alljährlich eine Auswahl seiner Pflanzenschätze als aufwändige Ausstellung im Tropenschauhaus. 2013 widmet sich diese Ausstellung dem Usambaraveilchen – „African Violet“.

Die Geschichte der Usambaraveilchen als Zierpflanze begann vor 130 Jahren im Berggarten, wo die ersten Exemplare in Kultur erblühten. Oberhofgärtner Hermann Wendland erkannte, dass es sich dabei um eine bis dahin unbekannte Pflanzengattung handelte. Zu Ehren ihrer Entdecker, Vater und Sohn Saint-Paul de Illaire, gab Wendland ihr den botanischen Namen *Saintpaulia*. Als Artnamen wählte er *ionantha*, aus dem Griechischen als „veilchenblütig“ zu übersetzen. Der heute noch übliche deutsche Name „Usambaraveilchen“ stammt ebenfalls von Wendland und erinnert an die ostafrikanische Heimat, die Usambara Mountains. Als die ersten Pflanzen 1883 auf einer belgischen Pflanzenschau gezeigt wurden, sorgten sie für enormes Aufsehen. Doch erst nach langen Zuchtbemühungen entwickelten sich die im Englischen „African Violet“ genannten Blumen zu höchst populären Zimmerpflanzen. Beliebte Blütenfarben, der kompakte Wuchs, geringe Pflegeansprüche und die leichte Vermehrbarkeit begründeten den Siegeszug des Usambaraveilchens.

Die Ausstellung „African Violet“ präsentiert Usambaraveilchen in ihrer ungeahnten Vielfalt: Tausende blühende Pflanzen werden das Tropenschauhaus zieren, darunter viele Wildarten, eine der allerersten Kreuzungen, etablierte Sorten in allen verfügbaren Farben, aber auch ganz seltene und neue Sorten. Das Team des Berggartens schöpft dabei aus der eigenen Sammlung, ergänzt um Besonderheiten aus anderen botanischen Gärten Europas. Schautafeln vermitteln Informationen rund um das Usambaraveilchen. *bs*

„African Violet“, vom 1. bis 23. Februar 2013, täglich 9 bis 17 Uhr im Tropenschauhaus, im Garteneintritt enthalten

Saintpaulia 'Gudrun' (links), S. 'Lara' und S. ionantha (unten)

Pflegetipp: Usambaraveilchen

Die Heimat der Usambaraveilchen sind Regenwälder der Berglandschaften und vereinzelter Küstenwälder in den ostafrikanischen Ländern Tansania und Kenia. Die Pflanzen wachsen, je nach Art, von Meeresspiegelhöhe bis auf 2.700 Meter Höhe. Alle Arten benötigen den Schatten von Bäumen und, aufgrund der hohen Niederschläge, einen Untergrund mit gutem Wasserabfluss. Daraus leiten sich ihre Pflegeansprüche bei der Zimmerkultur ab: Usambaraveilchen mögen einen hellen Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung. Man gießt sie mäßig, am besten mit Regenwasser, und gibt das leicht temperierte Wasser in einen Untersetzer, nicht über die Blätter. Bei Temperaturen zwischen 18 und 24 Grad Celcius gedeihen die Pflanzen am besten. Vom Frühjahr bis Herbst kann alle 14 Tage gedüngt werden. *bs*

Farne im Fokus

Ob als meterhohe Baumfarne, filigrane Epiphyten oder zarte Pflanzen im Unterwuchs: Farne und andere Sporenpflanzen tragen maßgeblich zum exotischen Flair des Tropenschauhauses bei. Diesen Pflanzen ist nun ein eigener Bereich an der Südwest-Seite des Hauses gewidmet, nahe dem Übergang zum Kakteenschauhaus.

Weltweit gibt es ungefähr 12.000 Farn-Arten, die meisten in den Tropen. Sie bilden keine Blüten und Samen, sondern vermehren sich über Sporen. Eine Eigenschaft, die sie mit Schachtelhalmen, Bärlapp-Verwandten und Moosen teilen. Doch auch ohne Blüten sind die Pflanzen attraktiv, mit vielgestaltigen Blättern und teils bizarrem Wuchs. Die kleinsten Vertreter sind nur wenige Zentimeter groß, die größten erreichen Höhen von bis zu 20 Metern.

Rund 100 Arten tropischer Farne gedeihen in der Sammlung des Berggartens, die zum Teil im neuen Farnbereich des Tropenschauhauses ausgestellt ist. Darunter finden sich Baumfarne wie *Cyathea delgadii* aus Mittel- und Südamerika und *Alsophila australis* aus Australien und angrenzenden Inseln. *Angiopteris evecta*, ein seltener Riesenfarn Südostasiens, bildet bis zu acht Meter lange Blätter. Unter den kleiner bleibenden Arten fällt *Microsorium steerei* mit seinen blau glänzenden Blättern auf. Der Lebendgebärende Streifenfarn, *Asplenium viviparum*, bildet zahlreiche Jungpflanzen an seinen fein gefiederten Wedeln. *bs*

Orchideen-Raritäten hinter Glas

Der Berggarten ist unter anderem berühmt für seine Orchideen-Sammlung und die Orchideen-Dauerausstellung, die bislang ganz ohne Glasscheiben auskam. In anderen Botanischen Gärten sind diese Pflanzen in der Regel durch Vitrinen gegen Zugriff geschützt. Seit wenigen Monaten steht nun auch im Orchideenschauhaus eine Schau-Vitrine zur Verfügung, in der besonders seltene oder auch bestimmte kleine Arten gezeigt werden können. Wie im gesamten Schauhaus sind die Orchideen in der Vitrine hängend oder stehend in tropische Begleitbepflanzung eingebettet und werden bis zu zweimal wöchentlich ausgetauscht. *bs*

9. und 10. Februar 2013, 10-17 Uhr, Berggarten-Schauhäuser

Orchideenberatungstage

Am 9. und 10. Februar 2013 finden wieder Orchideenberatungstage in den Berggarten-Schauhäusern statt. Profis der Herrenhäuser Gärten beraten rund um die zarten Schönheiten und demonstrieren, wie man sie umtopft.

Eigene Pflanzen können gerne mitgebracht werden. Darüber hinaus gibt es auch ein Angebot an Orchideen und Zubehör zum Kauf.

Im Garteneintritt enthalten

1. und 2. Dezember 2012, 11 bis 18 Uhr, Berggarten-Schauhäuser

Advent in den Tropen

Farbenprächtige Weihnachtssterne leuchten zwischen tropischen Pflanzen aus aller Welt im Schauhaus des Berggartens. Dazu gibt es einen Pflanzenverkauf mit ausgewählten Sorten und Pflegetipps für die beliebteste Zimmerpflanze der Vorweihnachtszeit. Umrahmt von bis zu 800 blühenden Orchideen können die Schauhausbesucher Kaffee und Kuchen genießen – exklusiv nur an diesem Wochenende.

Eintritt: im Garteneintritt enthalten

Krötenlilie – die Schöne im Verborgenen

Tricyrtis, die Krötenlilie, ist als herbstblühende Staude sehr interessant: Ihre Blüten öffnen sich schon Anfang bis Mitte August und sie bilden bis zum ersten Frost unermüdlich neue Knospen aus. Im Berggarten ist sie an vielen Schattenplätzen zu finden, zum Beispiel im Rhododendronhain und im Staudengrund. Die aus Japan stammenden Krötenlilien lieben den feuchten Schatten, vor allem im Sommer – das haben sie mit der Kröte gemein. Der Boden sollte humusreich sein und nicht ganz austrocknen, sonst leiden Blätter und Blütenansatz. Der deutsche Name dieser schönen Asiatin gibt Rätsel auf, denn auf den ersten Blick gleicht die Krötenlilie eher einer Orchidee.

Tricyrtis maculata (oben) blüht schon im Sommer, T. hirta (unten) ab Spätsommer bis Ende Oktober.

Alle gut 20 Arten stammen aus Waldgebieten und gehören zu den Liliengewächsen (Liliaceae). Die meisten *Tricyrtis*-Arten blühen im Spätsommer und Herbst bis in den späten Oktober hinein. Einige Arten, darunter auch gelb blühende, öffnen schon im Hochsommer ihre Blüten.

Tricyrtis hirta, die borstige Krötenlilie, dürfte als erste Art Einzug in unsere Gärten gehalten haben. Ihre bis zu einem Meter hohen Stängel und Blätter sind stark behaart. *T. hirta* ist nicht so sehr auf einen feuchten Standort im kühlen Schatten angewiesen. Dennoch leidet auch sie unter Mittagssonne und reagiert empfindlich mit Verbrennungen auf Blättern und Stängeln. Ihre Blüten zeigen unterschiedlich intensive, rosafarbene Punkte, je nach Aussaat. Von *T. hirta* wurde auch eine rein weiße Sorte ohne Punkte ausgelesen, die teils über schon braun gewelktem Laub blüht.

Tricyrtis formosana, die Formosa-Krötenlilie, stammt aus Taiwan. Sie wurde züchterisch weiterentwickelt, sodass wir heute selten eine reine Art im Handel finden, sondern wahrscheinlich eher Kreuzungen aus *T. formosana* und *T. hirta*. Dies erklärt auch den großen Variationsreichtum in der Blüte.

Krötenlilien gelten als lange haltbare Schnittblumen. Ihre Einzelblüten halten zwar nur wenige Tage, aber die Knospen öffnen sich noch willig. Eine andere Verwendung fanden Krötenlilien am Ursprungsort immer mal in mageren Zeiten: Die Blätter und Stängel wurden gekocht als Gemüse verzehrt. *as*

Narzissen - **Zwerge im Topf**

Für das Frühjahr ist wieder eine Sonderschau mit besonderen Narzissen geplant: Im Schmuckhof werden in etwa 20 Terrakotten kleine Narzissen den Frühling einläuten. Sie schlagen viel leisere Töne an als die allseits beliebten, großen Trompeten- oder Großkronigen Narzissen, sind aber ebenso reizvoll. Narzissen mit Jonquillen-Verwandtschaft verbreiten zum Beispiel einen schönen Duft. Bei den Zwergen handelt es sich durchweg um Kreuzungen und Auslesen aus Wildformen, die im Vergleich zu ihren wilden Verwandten viel frosthärter sind. Alle Sorten sind an einem geschützten Platz gartentauglich. Ein weiteres Kriterium für die Auswahl ist, wie gut sie sich für eine Vorkultur im Topf eignen. Die Narzissen werden jetzt im Herbst in Töpfchen gesetzt und in die Kühlung geschickt, wo sie bei Dunkelheit einige Wochen bleiben. Man gaukelt ihnen dadurch den Einbruch des Winters vor. Dann werden sie nach und nach durch Temperatursteigerungen aufgeweckt. Die Temperaturabstufung ist so gewählt, dass möglichst alle Narzissen im März etwa zur selben Zeit blühen. Jede Sorte hat jedoch eine andere Entwicklungszeit, bis sie zur Blüte kommt. Daher lässt es sich nicht ganz exakt steuern, wann welche Sorte tatsächlich ihre Blüten öffnet.

Wie schwer es ist, Narzissen im Topf durch den Winter zu bringen, hat der vergangene Winter gezeigt. Das Gros der im Kübel kultivierten Narzissen hat ihn nicht überlebt. Sogar im Freiland sind frühe Narzissen der Berggarten-Sammlung nach frühlingshaften Dezember- und Januarwochen in den darauf folgenden Frostnächten erfroren – auch Sorten und Gruppen, bei denen das in den letzten 20 Jahren nie vorgekommen ist. *as*

Narcissus jonquilla 'Baby Boomer' (oben) und N. tazetta 'Canaliculatus'

Gartentipp: **Zwiebeln pflanzen und düngen**

Schneeglöckchen (Galanthus 'Green Bush') und Winterlinge

Es ist Pflanzzeit und damit beginnt die Vorfreude: Die ersten Frühlingsboten werden schon in drei bis vier Monaten den winterlichen Temperaturen trotzen und ihre Blüten öffnen. Das Pflanzen von Schneeglöckchen (*Galanthus*) sollte jetzt schon abgeschlossen sein, denn das dünne Häutchen, das die Zwiebel umschließt, schützt sie nur schlecht vor dem Austrocknen. Deshalb verpflanzt man Schneeglöckchen am besten direkt nach der Blüte oder schon im August. Winterlinge (*Eranthis*) sind einfacher zu pflanzen. Für beide gilt: Ihr Bestand wächst von Jahr zu Jahr und wird immer schöner.

Wer jetzt den Garten winterfest macht, sollte Dünger auf die Stellen verteilen, an denen im Frühjahr Geophyten sprießen. Sie sind bereits wieder in ihrer Wachstumsphase und haben Wurzeln gebildet, sodass die Pflanzennahrung für die anstehende Blütezeit gerade recht kommt. Bei sehr alten Horsten von Narzissen stellt sich manchmal eine Blühfaulheit ein. Sie sollten noch einmal gedüngt und dann im nächsten Sommer herausgenommen und an einem schattigen, luftigen Platz getrocknet werden. Im Herbst kommen sie einzeln mit Abstand in den Boden. Spätestens im übernächsten Jahr sollten sie dann wieder blühen. Auch Kaiserkronen (*Fritillaria imperialis*) bilden manchmal nur noch Laub. Hier hilft die Nährstoffversorgung mit einem guten Volldünger im Herbst (40 g/m²) und, sobald das Laub im Frühjahr erscheint, erneut mit einem schnell löslichen Dünger (30 g/m²). So bekommt man sie schnell wieder zum Blühen und „Duften“. *as*

Mein Lieblingsplatz in den Gärten

Das Dach der Grotte bietet wunderbare Perspektiven: Von oben betrachtet zeigt sich das Parterre in seiner fürstlichen Pracht. Wendet man sich um, fällt der Blick auf das Schloss, dessen Flügel künftig das Museum Schloss Herrenhausen beherbergen. Großer Garten, Schloss, Museum – das ist eine ebenso geschichtsträchtige wie zukunftsweisende Einheit und eine herausfordernde Wirkungsstätte.

Dr. Carola Schelle-Wolff leitet den Fachbereich Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbüro der Landeshauptstadt sowie die Steuerungsgruppe „Kultur in Herrenhausen“.

Spannend: **ein Museum entsteht**

Ende März 2013 wird das neue Museum Schloss Herrenhausen eröffnen, unter der Regie des Historischen Museums Hannover und gefördert vom Land Niedersachsen. Alle Beteiligten arbeiten derzeit fieberhaft an der Fertigstellung der Räume und der Ausstellung, so auch Dr. Annika Wellmann-Stühring (AW). Seit Herbst 2011 ist die Historikerin gemeinsam mit Dr. Andreas Urban als Kurator und Julian Strauß als weiterem wissenschaftlichen Assistenten mit dem Konzept, den Exponaten und Texten für die Ausstellung beschäftigt. Auf rund 900 Quadratmetern werden rund 500 Objekte aus vier Jahrhunderten zu sehen sein.

Was wird denn beispielsweise gezeigt?

AW: Fast alle Exponate stammen aus dem Historischen Museum. Neben tollen Bildern gehören Modelle dazu, zum Beispiel vom Palmenhaus im Berggarten, aber auch Alltagsgegenstände wie zum Beispiel eine Spielmarkenkassette, die Sänfte der Lady Yarmouth oder die Gala-Uniform des Hofgarteninspektors. Zudem zeigen wir auch einige schöne Leihgaben.

Was ist das Besondere an der neuen Ausstellung?

AW: Die Exponate werden in Herrenhausen in einen ganz neuen Zusammenhang gestellt. Dabei lebt die Ausstellung von ihrer Atmosphäre – jeder der drei Ausstellungsflügel vermittelt ein eigenes Raumgefühl, dafür sorgen sehr kreative Museumsgestalter. Die eindrucksvollsten Exponate befinden sich im Verbindungsgang, der sich der Kultur des Barocks widmet. Das war eine ungeheuer spannungsreiche Zeit zwischen Tradition und Innovation – die Spannungsfelder lassen sich wunderbar darstellen und nachvollziehen. Die Ausstellung zeichnet aber auch die Entwicklung der Gärten bis in die Moderne nach.

Wie multimedial wird die Ausstellung?

AW: Neben Vitrinen, Bildern und Modellen sind auch iPads und Hörstationen vorgesehen. Darüber hinaus bietet ein Audioguide vertiefende Informationen.

Welche Eindrücke nimmt der Besucher aus dem Museum mit?

AW: Wir wollen ein Aha-Erlebnis auslösen – Besucher werden die Herrenhäuser Gärten mit anderen Augen sehen. Erstmals entsteht direkt vor Ort ein lebendiges Bild der Gartengeschichte und der historischen Persönlichkeiten. Vor diesem Hintergrund lassen sich auch die Gartenelemente und ihre Funktionen viel besser verstehen.

Das Modell des Schlosses zeigt den Stand von 1765.

Bildrollen und Manga – Japanische Bilderzählungen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Einen Blick auf die Anfänge und die Entwicklung der japanischen Tradition der Bilderzählung und Karikatur gewährt die Ausstellung „Bildrollen und Manga“, die bis zum 6. Januar 2013 zu sehen ist. Einige japanische Leihgaben unter den über 170 Exponaten sind noch nie im Ausland gezeigt worden. Vom 13. Januar bis 21. April 2013 präsentiert das Museum den Meisterdetektiv Nick Knatterton und die beliebte zottelige Kinderbuchfigur Grüffelo.

Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Telefon 0511 169999-11, www.karikatur-museum.de, Di - So 11- 18 Uhr, Eintritt 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Familien 10 Euro

Garnelen in Lemongras

Zutaten für 2 Personen:
3 Stiele Lemongras
300 g Garnelen roh, küchenfertig geputzt
2 EL natives Olivenöl
5 Schalotten
1/4 einer Chili- oder Peperonischote
2 Zehen Knoblauch

Die unteren, geputzten Stiele des Lemongrases längs halbieren und in ganz kleine und feine Stückchen schneiden, je feiner desto besser. Von den Zitronengrasspitzen einen Knoten binden.
Schalotten, Knoblauch und Chili fein hacken.
Alle Zutaten mit 1 EL Olivenöl in der Pfanne glasig dünsten.
Die Garnelen dazu geben und von beiden Seiten braten – nicht zu lange, damit sie schön zart bleiben.
Nun den mitgebratenen Zitronengrasknoten herausnehmen.
Die Garnelen mit 1 weiteren EL Olivenöl servieren.
Dazu passen Knoblauchbaguette und ein Kräutersalat.
Guten Appetit!

Walter Konarske

Lemongras – exotische Würze

Vielen exotischen Gerichten verleiht Lemongras den unwiderstehlichen Geschmack. In Australien genießt man es als Tee; in Thailand, Vietnam, Indien, kurz im ganzen tropischen Ostasien ist Zitronen- oder Lemongras (*Cymbopogon citratus*) sehr beliebt und in jedem Haushalt zu finden. So wie bei uns Lorbeerblätter in vielen Gerichten mitgekocht und später entfernt werden, setzen Ostasiens Küchen Zitronengrasblätter als Grundwürze ein. Sie entfalten ein pikantes Zitronenaroma ohne Säure.

Wer einen Wintergarten oder ein Gewächshaus hat, kann die immergrüne, genügsame und üppig wachsende Kübelpflanze das ganze Jahr über beernten. Den Sommer verbringt Lemongras am liebsten im Freien, mit Wärme, nährstoffreicher Erde, reichlich Wasser und regelmäßiger Düngung. Im Winter mag es die Pflanze kühl und möglichst hell bei 7 bis 10 Grad Celsius.

Walter Konarske

Irene Bias erhielt einen Sonderpreis für ihr „Wintermärchen“.

Fotowettbewerb
„Herrenhäuser Herbstsonate“

Gemeinsam mit den Herrenhäuser Gärten hatte die Volkshochschule Hannover zum Fotowettbewerb aufgerufen. Gefragt waren Aufnahmen aus den Gärten, die das Verständnis der Fotografierenden von Garten und Kunst zum Ausdruck bringen.

Den Jurymitgliedern Ronald Clark und Sarah Kniep (Herrenhäuser Gärten), Michael Guttmann und Dorothee Warnecke (Volkshochschule Hannover) sowie Michael Herling (Sprengel Museum Hannover) blieb die Qual der Wahl unter rund 60 Einsendungen. Die künstlerisch besten Fotografien des Wettbewerbs wurden im Foyer der Volkshochschule ausgestellt. Die auf mehrere Jahre ausgelegte „Herrenhäuser Herbstsonate“ wird sich im nächsten Satz mit Aquarellen befassen, ebenfalls mit den Gärten als Motiv. *ak*

von oben nach unten: 1. Preis: Dr. Sigrid Hein, „Kunst und Natur“, 2. Preis: Martine Feldkamp, „Alte Säulen“, 3. Preis: Andreas Dirksen, „Wasserspiel“, 4. Preis: René Hahn, „Götterdämmerung“, 5. Preis (v. l. n. r): Sigrid Hasemann, „Eingang Großer Garten in der Abendsonne“, und Marc Wiese, „Herrenhunde“

Veranstaltungstipps für die Wintersaison 2012/13

Veranstaltungsvorschau 2013

Die **Veranstaltungs-Meilensteine 2013** in den Herrenhäuser Gärten sollte man sich frühzeitig in den Kalender eintragen:

1. bis 23. Februar	Ausstellung „African Violet“, Berggarten-Schauhäuser
31. März	Osterspaziergang
25. Mai	Start des Internationalen Feuerwerkswettbewerbs, Großer Garten; Fortsetzung am 8. Juni, 24. August, 7. September und 21. September
17. bis 20. Mai	Gartenfestival Herrenhausen, Georgengarten
1. bis 22. Juni	KunstFestSpiele Herrenhausen
9. bis 28. Juli	Kleines Fest im Großen Garten
2. bis 31. August	Musical „Ein Sommernachtstraum“ im Gartentheater

23. Nov. 2012 bis 20. Jan. 2013, 20 Uhr (samstags 19 Uhr,sonn- und feiertags 15 und 18 Uhr), Orangerie

Wintervarieté Hannover: „DUMMY“

Jenseits aller Varietéklischees verschmelzen in „DUMMY“ Menschen und Puppen zu einer außergewöhnlichen Einheit. Die Körperkunst der Artisten tritt in einen Dialog mit interaktiven Videoprojektionen auf einer kippbaren Bühne. Innovativ und gewaltig sind die Bilder, die in Echtzeit von Mensch und Technik erschaffen werden, mit Musik zwischen Elektronik und Cello.

Karten für 20 bis 36 Euro (Schüler/Studenten 15 bis 20 Euro) zzgl. Vorverkaufsgebühr sind beim GOP Varieté-Theater Hannover (Telefon 0511 30186710) und bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 0511 168-41222) erhältlich. www.variete.de

Im Garten verlost 3 x 2 Karten für eine Vorstellung nach Wahl/Verfügbarkeit. Stichwort „Wintervarieté“. Einsendeschluss ist der 16. Nov. 2012.

7. Dezember 2012 und 15. März 2013, 18.00 Uhr, Galerie Herrenhausen

NDR **Ring Barock**

Die NDR Radiophilharmonie lässt die farbenreiche Blüte virtuosen Spiels aus dem Zeitalter des Barocks wieder aufleben. Den Anfang macht am 7. Dezember der weltweit geschätzte Flötist Maurice Steger mit Werken von Georg Friedrich Händel, Leonardo Leo, Domenico Sarri, Nicola Fiorenza und Leonardo Vinci. Am 15. März folgt der international in hohem Ansehen stehende Pianist Kristian Bezuidenhout, der Klavierkonzerte des jungen Mozart und Johann Wilhelm Hertel sowie Stücke von Jean-Philippe Rameau und Georg Friedrich Händel spielt.

Karten für 14 bis 35 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr und inklusive Eintritt in den Großen Garten sind beim NDR Ticketshop (Telefon 0180 1637637; bundesweit zum Ortstarif, maximal 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen), unter www.ndrticketshop.de und an CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich. www.ndr.de/radiophilharmonie

So können **Sie gewinnen**

Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
E-Mail imgarten@hannover-stadt.de

Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!

10. Dezember 2012, 19.30 Uhr und 26. Januar 2013, 18.00 Uhr, Galerie

musica assoluta

Das Orchester musica assoluta begeistert mit ungewöhnlicher Ausstrahlung und geballter Energie und verschafft dem Konzerterlebnis Aktualität und Lebendigkeit.
Mit dem Klavierduo Silver/Garburg präsentiert das Ensemble am 10. Dezember Werke von Johann Sebastian Bach, Beat Furrer und Richard Wagner sowie das japanische „Banshikicho non choshi“. Beim Konzert am 26. Januar singt Sopranistin Christiane Oelze Stücke von Maurice Ravel, Witold Lutoslawski und Claude Debussy. Anschließend findet eine lange Partynacht zum 100. Geburtstag von Witold Lutoslawski statt.

Karten für 12 bis 32 Euro (Ermäßigung um 5 Euro) zzgl. Vorverkaufsgebühr sind bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 168-41222) erhältlich. www.musica-assoluta.de

31. Dezember 2012, 17 Uhr, Galerie Herrenhausen

Silvesterkonzert

Was könnte eine schönere Einstimmung auf den Jahreswechsel sein als das Silvesterkonzert der Hannoverschen Hofkapelle im freskengeschmückten und festlich erleuchteten Saal der Galerie?

„Nur der Teufel kennt keine Musik“ – unter diesem Motto präsentieren die Hofkapelle unter der Leitung von Anne Röhrig, Siri Thornhill (Sopran), Frithjof Koch (Pauken) und Ernst-Erich Buder (Rezitation) ein mal furioses, mal besinnliches Programm mit Werken und Raritäten von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Johann Carl Fischer.

Karten für 23,50 bis 40,50 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr sind bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 0511 168-41222) erhältlich. www.hannoversche-hofkapelle.de

Im Garten verlost 2 x 2 Karten für das Konzert. Stichwort „Silvester“. Einsendeschluss ist der 14. Dezember 2012.

Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten November 2012 bis März 2013

23. Nov. 2012 bis 20. Jan. 2013, wechselnde Anfangszeiten
9. Wintervarieté: „dummy, varieté 2.0“, Orangerie, Veranstalter: GOP, www.wintervariete-hannover.de

28. November, 19 Uhr
Öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „What's Next? Impact of Limits to Growth on EU Policy-Making“ im Rahmen des Herrenhäuser Symposiums „Already Beyond – 40 Years Limits to Growth“ der VolkswagenStiftung, Galerie Herrenhausen, Veranstalter: VolkswagenStiftung, www.volkswagenstiftung.de

1. und 2. Dezember, 11 - 18 Uhr
Advent in den Tropen, Weihnachtssterne zum Anschauen und Kaufen, mit Café in den Schauhäusern, Berggarten/Schauhäuser, Veranstalter: Herrenhäuser Gärten, www.herrenhaeuser-gaerten.de

7. Dezember, 18 Uhr
NDR Ring Barock, NDR Radiophilharmonie/Dirigent und Solist: Maurice Steger (Blockflöte) mit Werken von Händel, Leo, Sarri, Fiorenza und Vinci, Galerie Herrenhausen,
Veranstalter: NDR Radiophilharmonie, www.ndr.de/radiophilharmonie

10. Dezember, 19.30 Uhr
Musica assoluta, Konzert/Musik u. a. von Bach, Furrer und Wagner, mit dem Klavierduo Silver/Garburg, Galerie Herrenhausen, Veranstalter: Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro, www.musica-assoluta.de

15. Dezember, 20 Uhr
Weihnachtskonzert in Herrenhausen, Galerie Herrenhausen, Veranstalter: Staatstheater Hannover, www.staatstheater-hannover.de

16. Dezember, 11 - 18 Uhr
Weihnachtsbasar, Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Veranstalter: Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, www.karikatur-museum.de

16. Dezember, 17 Uhr
Weihnachtskonzert in Herrenhausen, Galerie Herrenhausen, Veranstalter: Staatstheater Hannover, www.staatstheater-hannover.de

31. Dezember, 17 Uhr
Silvesterkonzert, Hannoversche Hofkapelle, Galerie Herrenhausen, Veranstalter: Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro, www.hannoversche-hofkapelle.de

Führungen

Grüne Nacht – Halloween im Berggarten, Büro für Naturetainment, www.gaerten-zeit.de, 31. Oktober 2012, Startzeit bei Anmeldung, Berggarten

Taschenlampentour im Großen Garten, Büro für Naturetainment, www.gaerten-zeit.de, 30. November 2012, 25. Januar und 29. März 2013, Startzeit bei Anmeldung, Großer Garten

Tropischer Advent ... wie die Tropen uns Weihnachten versüßen, Büro für Naturetainment, www.gaerten-zeit.de, 16. Dezember 2012, 14.30 Uhr, Berggarten

Vorfrühling im Berggarten ... Vorfreude auf Farben, Düfte und Licht, Büro für Naturetainment, www.gaerten-zeit.de, 17. Februar 2013, 14.30 Uhr, Berggarten

24. Januar 2013, 19 Uhr
Herrenhäuser Gespräch „Immer besser? Über gute Vorsätze und Optimierungszwänge“, Schloss Herrenhausen, Veranstalter: VolkswagenStiftung, www.volkswagenstiftung.de

26. Januar 2013, 18 Uhr
Musica assoluta, Konzert/Musik von Ravel, Lutoslawski und Debussy, anschließend „Lange Nacht für Witold Lutoslawski zum 100. Geburtstag“, Galerie Herrenhausen, Veranstalter: Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro, www.musica-assoluta.de

1. bis 23. Februar 2013, 9 - 17 Uhr
African Violet, Usambaraveilchen-Ausstellung, Tropenschauhaus, Veranstalter: Herrenhäuser Gärten, www.herrenhaeuser-gaerten.de

7. Februar 2013, 19 Uhr
Herrenhäuser Forum Mensch-Natur-Technik „Die Zellen-Zauberer: Was verbirgt sich hinter der Stammzellenforschung?“, Schloss Herrenhausen, Veranstalter: VolkswagenStiftung, www.volkswagenstiftung.de

9. und 10. Februar 2013, 10 - 17 Uhr
Orchideenberatungstage, Pflegetipps, Umtopfen und Orchideenverkauf, Berggarten/Schauhäuser, Veranstalter: Herrenhäuser Gärten, www.herrenhaeuser-gaerten.de

27. Februar 2013, 19 Uhr
Herrenhäuser Forum für Zeitgeschehen „Tauwetter nach dem Terror? Die Sowjetunion und die DDR nach dem Tod Stalins“, Schloss Herrenhausen, Veranstalter: VolkswagenStiftung, www.volkswagenstiftung.de

15. März 2013, 18 Uhr
NDR Ring Barock, NDR Radiophilharmonie/Dirigent: Jan Willem de Vriend, Solist: Kristian Bezuidenhout (Klavier) mit Werken von Rameau, Mozart, Hertel und Händel, Galerie Herrenhausen, Veranstalter: NDR Radiophilharmonie, www.ndr.de/radiophilharmonie

31. März 2013, 10 - 17 Uhr
Osterspaziergang, Ostereier und Aktionen für Familien, Großer Garten, Veranstalter: Herrenhäuser Gärten, www.herrenhaeuser-gaerten.de

15. Dezember 2012, 20 Uhr und 16. Dezember, 17 Uhr, Galerie Herrenhausen

Weihnachtskonzerte

Das Niedersächsische Staatsorchester Hannover, Jonathan Stockmann (Dirigent) und Christine Balke (Violoncello) präsentieren ein besinnlich-beschwingtes Programm mit Werken von Joseph Haydn, Antonio Vivaldi und Igor Strawinsky.

Karten für 20 bis 35 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr sind an den Vorverkaufskassen der Oper und des Schauspielhauses sowie an allen CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich.

16. Dez. 2012, 11 bis 18 Uhr

Weihnachtsbasar

Am dritten Advent findet auch in diesem Jahr wieder der bei Jung und Alt beliebte Weihnachtsbasar statt. Neben dem Verkauf von Kunst, Kunsthandwerk und Modeaccessoires werden Führungen, ein Puppentheater, eine Märchenlesung und eine Versteigerung geboten. Punsch, Gebäck und Bratwürstchen stimmen auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Eintritt frei

Öffnungszeiten und Eintrittspreise
28. Oktober 2012 bis 28. März 2013

Eintrittspreise

- Großer Garten/Berggarten
  Erwachsene . . . . . 3,50 €
  Jahreskarte . . . . . 25,00 €
  Kombikarte Herrenhäuser
  Gärten – Sea Life . . . . . 16,90 €

Ermäßigungen

- Gruppen ab 15 Personen,
  pro Person . . . . . 3,00 €
- Gruppenkarte Herrenhäuser
  Gärten – Sea Life, p. P. . . . . 13,00 €
- Großer Garten/Berggarten
  ermäßigt* . . . . . 1,50 €
- Jahreskarte ermäßigt* . . . . . 15,00 €
- Hannover-Card-Inhaber . . . . . 2,50 €
- Hannover-Aktiv-
  Pass-Inhaber . . . . . 1,75 €
- Hannover-Aktiv-Pass-Inhaber
  ermäßigt* . . . . . 0,75 €
- Jahreskarte Studierende
- Hausmarke-Inhaber. . . . . 12,50 €
- Jahreskarte Hannover
  Aktiv-Pass-Inhaber . . . . . 12,50 €
- Jahreskarte Hannover-
  Aktiv-Pass-Inhaber ermäßigt* 7,50 €
- Kinder bis 12 Jahre . . . . . frei
- Schwerbehinderte GdB 100. . . . . frei

* ermäßigungsberechtigt sind SchülerInnen ab 13 J., Auszubildende, BFD-, FSJ-, FÖJ-Leistende, Studierende.

Öffnungszeiten der Gärten

- ganzjährig 9.00 Uhr
- Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung der Gärten.

Schließung Großer Garten/Berggarten

- bis 27. Oktober 2012. . . . . 18.00 Uhr
- 28. Oktober 2012 bis
  31. Januar 2013 . . . . . 16.30 Uhr
- 1. Februar bis
  28. Februar 2013. . . . . 17.30 Uhr
- 1. März bis
  28. März 2013 . . . . . 18.00 Uhr

Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

Bitte beachten Sie: Die Grotte ist im Winterhalbjahr nur an Wochenenden und Feiertagen geöffnet. An anderen Tagen ist die Öffnung der Grotte in Verbindung mit einer Führung gegen Aufpreis nach Absprache mit Hannover Marketing und Tourismus GmbH möglich. Näheres bitte unter Telefon 0511 12345-333 erfragen.

www.herrenhaeuser-gaerten.de

Die **Wasserspiele** im Großen Garten springen nur in der Sommersaison bis 27. Oktober 2012 bzw. ab 29. März 2013.

Der **Infopavillon, ab 2013 Gruppenzentrum/Gartenshop,** ist nur in der Sommersaison täglich von 11-18 Uhr geöffnet.

Hunde und Fahrräder dürfen nicht in den Berggarten oder den Großen Garten mitgenommen werden.

Änderungen vorbehalten.

Gewinner „Im Garten“ 2/2012

Je 2 Karten für das Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst: Sabine Groß, Vera Voigt

Je 2 Karten für „Der Garten leuchtet SPEZIAL“: Jürgen Görs, Monika Büchel-Matzner, Herbert Kellermeier, Heike Heidemann, Karin Entzeroth, Regine Hoffmann, Wolfgang Meßmer, Otfried Westphal, Ulrich Werkmeister, Christine Reucker

Je 2 Karten für das Herbstfestival Herrenhausen: Christa Trenke, Bärbel Riefe, Heike Hansel, Carola Winter, Angelica Petersen, Rosemarie Janowski, Christine Rencker, Claudia Grube, Thomas Reindorf, Thea Gropp